167
165
171
161
176
156
216
116
266
066

einem Weibe. Ein ehrlich Weib sol auch solche ding nicht begeren zu wissen / die sie nichts angehen/vnd viel daran gelegen were/denn es ist ein Fürwitz. Es thut mir keiner kein dienst/ der mir ein solches sagt/denn wenn ichs schon weiß / so ist mir nichts damit beholffen/ vnnd wenn es außkäme oder offenbar würd/verdächt man mich als balde/als ein andern/vnnd kan mir derhalben ehe vnd mehr schaden vnd fahr/denn frommen vnd nutz/ daruon kommen.

Zum fünfften/ Lehret das Exempel der Frösch / daß man nicht leichtlich einen andern Herrn begere. Man sol ein jede Oberkeit / streng oder gütig /gern leiden/haben/vertragen vnnd ehren/ denn sie ist dir von Gott geben / vnnd kompt ja so bald ein ärger als ein besser. Es ist natürlich / daß die Vnderthanen einen frommen gütigen Herren/der Land vnnd Leuthen wol vnnd treuwlich als ein Vatter fürstehe / lieben haben/ ehren / geben vnnd thun jhm was er nur begert / denn einen bösen Tyrannischen

Ende

Anfang

der

© Stadtbibliothek Ulm, 2021. Signatur: vBB 742;